



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
[Hanauer Str. 1, 80992 München](#)

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 18. Juni 2024 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

1.2 Der Tagesordnung wird mit folgenden Nachträgen einstimmig zugestimmt:

- **TOP 7.1.8 (N=Ergänzung):** Budget-Antrag – NEVA e.V. Netzwerk Erinnern, Verändern, Aufklären für die Maßnahme Gedenkveranstaltung „we will shine for these 9“ am 20.07.2024, 3.595,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13755;

- **TOP 9.3.4 (N=Ergänzung):** Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund; hier: Werbeveranstaltung Alpentouristik Schäfer am 06.08.2024 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR -

Zustimmung, einstimmig (Tagesordnung inklusive der Nachträge unter TOP 7.1.8 sowie unter TOP 9.3.4)

1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung vom 14.05.2024:

Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Eine Anwohnerin aus dem 9. Stadtbezirk trägt im Plenum ihr Anliegen zum Thema „Nicht erfolgte Restmüll-Tonnenleerung“ in der Savoyenstraße vor und merkt ergänzend an, diesbezüglich auch bereits direkt mit dem zuständigen Abfallwirtschaftsbetrieb München in Kontakt getreten zu sein. Die Leerung der Restmüll-Tonnen erfolge trotz vereinbarter wöchentlicher Leerungen nicht, ebenso wenig kam der AWM der kürzlich (quasi „ausgleichsweise“) angekündigten „Nachleerung“ der Restmülltonnen nach. Die geschilderte Problematik betreffe unter anderem auch die Quer- und Parallelstraßen der Savoyenstraße (z.B. Barellistraße, Ignaz-Perner-Straße).

Das unter 2.1.1 geschilderte Anliegen wird auf die kommende Tagesordnung für die Juli-Sitzung gesetzt.

2. Eine Bürgerin aus Neuhausen-Nymphenburg bittet den BA um Unterstützung hinsichtlich der folgenden verkehrlichen Problematik: In der Sadelerstraße fahren KfZ und LKW mit oftmals überhöhter Geschwindigkeit, obwohl sich eben dort u.a. eine Schule befindet und die Straße als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist. Die Missachtung der begrenzten Geschwindigkeit könnte daher rühren, dass das Tempo-30-Schild für Verkehrsteilnehmer*innen aus der Fahrtrichtung „Baldurstraße“ kommend gut sichtbar sei, nicht aber für solche, die aus der Fahrtrichtung „Paduanostraße“ kommen. Eine zusätzliche – gut sichtbare – Beschilderung ab Beginn der Sadelerstraße (auf Höhe der Paduanostraße) sei insoweit wünschenswert.

Das unter TOP 2.1.2 geschilderte Anliegen wird auf die kommende Tagesordnung für die Juli-Sitzung gesetzt.

3. Die Antragsteller*innen des Budget-Antrags zu TOP 7.1.8 (siehe Nachtrag) stellen ihren Antrag persönlich im Plenum vor und bitten den BA diesbezüglich um finanzielle Förderung (siehe TOP 7.1.8).

4. Der Antragsteller der Mieter*inneninitiative „#Ausspekuliert“ stellt seinen Budget-Antrag für die Veranstaltung „23. Münchner Mieter*innenstammtisch am 16.07.2024“ im Plenum vor und bittet den BA um finanzielle Förderung (beantragter Zuschuss: 300,00 €).

Frau Hanusch: Der Budget-Antrag wird voraussichtlich in der Juli-Sitzung des BA 9 als Tagesordnungspunkt behandelt (im UA Soziales).

Eine finale Beschlussfassung über die Bezuschussung des Antrages kann somit im Rahmen der heutigen BA-Sitzung noch nicht erfolgen, sondern muss in die Juli-Sitzung „vertagt“ werden.

5. Eine Anwohnerin aus Neuhausen-Nymphenburg spricht sich im Plenum gegen die Errichtung von Pollern an den Kreuzungen der Donnersbergerstraße aus. Das Thema wird unter TOP 3.2.3 der heutigen BA-Sitzung behandelt.

6. Die Bürgerin, die bereits zu Beginn der Sitzung ein Anliegen unter TOP 2.1.1 vorgetragen hat, bittet im Plenum um Auskunft, ob es innerhalb der Stadtverwaltung eine Ansprechperson für die unsachgemäße Ausbringung von Giftködern/Rattengift gibt, da sie regelmäßig – infolge ausgelegten Rattengifts - verendete Igel entdeckte.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Auf Nachfrage von Herrn Züchner: Kann die PI 42 die Örtlichkeit am und um den Hirschgarten-Parkplatz durch regelmäßige Streiffahrten kontrollieren, da die Schrankenanlage am Hirschgarten-Parkplatz bereits drei Tage nach Inbetriebnahme durch Vandalismus beschädigt wurde?

PI 42: Die „Überwachung“ der Schranke am Hirschgarten-Parkplatz fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der PI 42, gelegentliche Streiffahrten sind jedoch möglich.

Für die Auswahl des Materials der Stange der Schranke wäre eine stabilere Variante (z.B. aus stabilem Metall) vorzugswürdig, diese Entscheidung obliegt jedoch der insoweit zuständigen Landeshauptstadt München.

2.3 Berichte der Beauftragten

Frau Hanusch bedankt sich bei den Initiator*innen der „Azubi-Börse“ (u.a. Frau Knorr-Köning und Herrn Lirawi) für ihr großes Engagement.

Da sich zu wenig Aussteller*innen gemeldet hatten, musste die für den 20.06.2024 geplante „Azubi-Börse“ abgesagt werden.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Haltemöglichkeiten für den Wirtschaftsverkehr im 9. Stadtbezirk
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03136 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 28.11.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13173

Einstimmig Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. (E) + (U) Verkehrsschild behindert Fußweg an der Ecke Olgastr. ab 1 / Alfonsstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01716 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 28.11.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12885

Einstimmig Zustimmung zu Ausführungen Verwaltung

Zustimmung, einstimmig (zu den Ausführungen der Verwaltung)

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Antrag - Motorradparkplätze in der Donnersbergerstraße

Zustimmung Einstimmig

Ergänzende Anmerkung von Herrn Norden zu TOP 3.2.1:

Der bislang von zwei BA-Mitgliedern (Herrn Meyer und Herrn Norden) gestellte Antrag zu TOP 3.2.1 soll im Plenum als Fraktionsantrag (FDP-Fraktion, Grünen-Fraktion) behandelt werden. Die geänderte Antragsversion wird der BA-Geschäftsstelle Nord im Nachgang zur BA-Sitzung per Mail zugesandt.

Zustimmung, einstimmig (Änderungsantrag --> Fraktionsantrag zu TOP 3.2.1)

2. Antrag - Tiefgarage am Kaufhof Rotkreuzplatz für Anwohnende öffnen

Antragsteller ergänzen Tür-in-Tür-Lösung für Zugang außerhalb Öffnungszeiten Kaufhaus

Zustimmung Einstimmig

Ergänzende Anmerkung von Herrn Norden zu TOP 3.2.2:

Der bislang von zwei BA-Mitgliedern (Herrn Meyer und Herrn Norden) gestellte Antrag zu TOP 3.2.2 soll im Plenum als Fraktionsantrag (FDP-Fraktion, Grünen-Fraktion) behandelt werden. Zudem solle im Antragstext eine „Tür-in-Tür“-Lösung für den Zugang außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses ergänzt werden.

Die geänderte Antragsversion wird der BA-Geschäftsstelle Nord im Nachgang zur BA-Sitzung per Mail zugesandt.

Zustimmung, einstimmig (Änderungsantrag --> Fraktionsantrag zu TOP 3.2.2 + Ergänzung einer „Tür-in-Tür“-Lösung für den Zugang außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses im Antragstext)

3. Antrag - Poller an den Kreuzungen der Donnersbergerstraße

Zustimmung Einstimmig

Ergänzende Anmerkung von Herrn Norden zu TOP 3.2.3:

Der bislang von zwei BA-Mitgliedern (Herrn Meyer und Herrn Norden) gestellte Antrag zu TOP 3.2.3 soll im Plenum als Fraktionsantrag (FDP-Fraktion, Grünen-Fraktion) behandelt werden. Die geänderte Antragsversion wird der BA-Geschäftsstelle Nord im Nachgang zur BA-Sitzung per Mail zugesandt.

Zustimmung, einstimmig (Änderungsantrag --> Fraktionsantrag zu TOP 3.2.3)

4. SPD-Fraktion: Antrag - Verbesserung der Donnersbergerbrücke für ÖPNV-Nutzer*innen

Vertagung ins Plenum

Anmerkung zu TOP 3.2.4 von Herrn Dr. Retterath:

Die geänderte Antragsversion zu TOP 3.2.4 wurde bereits vor der Plenumsitzung im RIS eingepflegt und ist eben dort abrufbar.

Zustimmung, einstimmig (Änderungsantrag zu TOP 3.2.4, siehe RIS)

5. Antrag - 7. Paket: Mehr Fahrradstellplätze für die Bürger*innen in Neuhausen-Nymphenburg

Fabian Norden ändert und ergänzt Dantestr. 12 sowie Reduktion bei Nibelungenstr. auf 1 Stellplatz (siehe überarbeitete Antragsversion im RIS)

Zustimmung Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (zu der überarbeiteten Antragsversion zu TOP 3.2.5, siehe RIS)

6. Zebrastreifen Lachnerstraße

Weiterleitung MOR – Zustimmung Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

7. Gefahrenstellen um den Romanplatz aus Fußgänger- und Fahrradfahrerperspektive

Weiterleitung MOR mit Hinweis auf (Mobilitätsstrategie 2035 im Hinblick auf Gehwege, ab Seite 33 ff und Ziffer 2.4. Maßnahmencluster: Verkehrssicherheit, reaktives und präventives Vorgehen)

Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

8. Fahrradübergang Donnersbergerbrücke

Weiterleitung MOR – Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Antrag auf Parkerlaubnis auf Gehsteig - Standort: Ponzonestraße

Weiterleitung MOR – Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

10. Antrag Parklet Ruffinistraße 33

Bitte an Antragssteller um Textänderung in Kreislaufschränk und Verzicht auf kommerzielle Werbung auf dem Parklet.

Bitte an MOR um Prüfung der Abgrenzung zum Straßenraum

Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

11. Verbotswidriges Parken an Schanigärten in der Schlör- und Schulstraße

Schreiben an Herrn K:

Sehr geehrter Herr K.,

vielen Dank für Ihre Hinweise, welche im Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg im Unterausschuss Verkehr in der Sitzung am 11.06.2024 behandelt wurden.

Wir können Ihnen wie folgt antworten:

1. Allgemeines

Vom Kreisverwaltungsreferat (KVR) wird jeweils einzelfallbezogen geprüft, ob ein Halteverbot vor einem Schanigarten angeordnet werden muss. Im Rahmen des regulären Umlaufverfahrens kann eine zu beteiligende Stelle (z.B. Branddirektion) um eine entsprechende Anordnung bitten. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn für die Branddirektion relevante Mindestdurchfahrtsbreiten unterschritten werden. Es kann aber auch nach der erteilten Erlaubnis zu Feststellungen kommen, die ein späteres Anordnen eines Halteverbotes notwendig erscheinen lassen. Erhält das KVR eine solche Mitteilung, erlassen diese einen nachträglichen Bescheid mit entsprechendem Inhalt. Dieser wird dann aber nicht mehr gesondert dem Bezirksausschuss übermittelt.

2. Ausführungen zum Bereich Schlörstr.

Aufgrund einer Mitteilung der Branddirektion wurden im Bereich der Schulstraße teilweise Halteverbote angeordnet. Wegen dieser Maßnahme kam es bei einem Betrieb an der Schulstraße/Ecke Schlörstraße zu Unsicherheiten. Diesem Betrieb wurde mitgeteilt, dass das Halteverbot nur für den Bereich der Schulstraße und nicht im Bereich der Schlörstraße angeordnet wurde. Weitere Fälle in der Schlörstraße sind uns ansonsten nicht bekannt.

3. Überwachung von Halteverboten

Aufgrund unserer Erkenntnisse gehen wir davon aus, dass die kommunale Verkehrsüberwachung (Kommunale Verkehrsüberwachung) für die Überwachung des ruhenden Verkehrs hier zuständig ist. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass der kommunalen Verkehrsüberwachung die Parkplatz- und Verkehrsbehinderungsthematik in Schul- und Schlörstraße hinreichend bekannt sind. Dennoch können Sie sich auch nochmals gerne zusätzlich an die kommunale Verkehrsüberwachung wenden (verkehrsueberwachung.kvr@muenchen.de).

Mit freundlichen Grüßen

Antwortschreiben an Bürger mit Bezug zu ähnlichem Vorgang

Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

12. Das Neuhausen / Blütenburgstraße 106 / Strafzettel Lieferanten

Weiterleitung an MOR mit Zustimmung der Einrichtung einer Lieferzone

Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

13. Anfrage des BA 9 an die PI 42 zu: "Durchfahrt Donnersbergerbrücke"

Weiterleitung an PI 42 - Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

14. Verkehrsberuhigung westliche Blütenburgstraße

Weiterleitung MOR - Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

15. Fahrradstraße Margarethe-Danzi-Straße

Weiterleitung MOR mit Hinweis auf Vorgang 20-26 / 053222 Nov. 23
– Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

16. Bitte um Gehwege und fahrradfreundliche Auffahrtsalleen

Weiterleitung MOR – Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

17. Verkehrssituation rund um die Nymphenburger- / Frundsbergstraße

Schreiben an Herrn L.:

Sehr geehrter Herr L.,

vielen Dank für Ihre Hinweise, welche im Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg im Unterausschuss Verkehr in der Sitzung am 11.06.2024 behandelt wurden.

Wir können Ihnen wie folgt antworten:

Das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München hat sich mit der Thematik Busspur an der Landshuter Alle befassen und wir haben dazu eine Antwort erhalten.

Sie äußern in Ihrer E-Mail Ihren Unmut über die Busspur in der Landshuter Allee sowie über den durch die Busspur verursachten Stau. Das Mobilitätsreferat kann Ihnen diesbezüglich mitteilen, dass Änderungen an der Landshuter Allee vorgesehen sind. Demnächst wird versuchsweise die Verkehrsführung zur Bewältigung der verkehrlichen Probleme geändert. Durch die geplanten Änderungen wird angestrebt, Umfahrungen entlang der Nebenstraßen zu reduzieren und den Rückstau zu verringern. Sofern sich die Änderung positiv auf die Rückstauungen im Bereich der nördlichen Landshuter Allee, des Platzes der Freiheit und der Leonrodstraße auswirken, ist geplant, diese Änderungen dauerhaft anzuordnen.

Der Versuch beinhaltet folgende Änderungen:

Die im Zulauf auf die Kreuzung in Fahrtrichtung Süd befindliche Rechtsabbiegespur wird in eine kombinierte Geradeaus-/Rechtsabbiegespur ummarkiert. Die bestehende Hinweisbeschilderung wird entsprechend angepasst. Nach der Kreuzung wird die bestehende Busspur verkürzt und beginnt südlich der Bushaltestelle „Landshuter Allee“. Südlich der Kreuzung wird ein Verflechtungsbereich für den Kfz-Verkehr geschaffen. Im Kreuzungsbereich wird zudem eine entsprechende Hinweisbeschilderung auf den Verflechtungsbereich und die nach ca. 25 m geltende Busspur angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Antwortschreiben MOR zur Busspur an Bürger weiterleiten – Einstimmig Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

18. Blütenburgstraße - Teil Fahrradstraße

Schreiben an Herrn L.:

Sehr geehrter Herr L.,

vielen Dank für Ihren Hinweis, welcher im Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg im Unterausschuss Verkehr in der Sitzung am 11.06.2024 behandelt wurde.

Wir können Ihnen wie folgt antworten:

Das Verkehrszeichen „Fahrradstraße“ 244.1 bedeutet gemäß StVO unter anderem:

„Für den Fahrverkehr gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.“

Nach dem der Gesetzgeber grundsätzlich davon ausgeht, dass die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer die Bedeutung der Verkehrszeichen, auch das Zeichen 244.1, kennen, wäre eine nochmalige Beschilderung mit Tempo 30 eine nicht zulässige Doppelung. Viele Bürger wünschen sich solche Hinweise, allerdings ist auch ein „Schilderwald“ und eine doppelte Beschilderung zu verhindern. Somit ist eine Ergänzung mit dem Schild Tempolimit 30 (leider) rechtlich nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Antwortschreiben an Bürger – Zustimmung Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

19. Baustellenfahrzeuge auf Gehweg Frundsbergstraße 42

K

Einstimmig Kenntnisnahme (BA wird nur in Kopie angeschrieben)
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

20. Gefährliche Situation - Aufzug U-Bahn an der Volkartstraße und an der Maillingerstraße

Weiterleitung MOR – Zustimmung Mehrheitlich
Zustimmung, mehrheitlich

21. Landshuter Allee

Schreiben an Frau H.:

Sehr geehrte Frau H.,

vielen Dank für Ihren Hinweis, welcher im Bezirksausschuss 09 – Neuhausen-Nymphenburg im Unterausschuss Verkehr in der Sitzung am 11.06.2024 behandelt wurde.

Wir können Ihnen wie folgt antworten:

Das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München hat sich mit der Thematik Busspur an der Landshuter Allee befasst und wir haben dazu eine Antwort erhalten.

Sie äußern in Ihrer E-Mail Ihren Unmut über die Busspur in der Landshuter Allee sowie über den durch die Busspur verursachten Stau. Das Mobilitätsreferat kann Ihnen diesbezüglich mitteilen, dass Änderungen an der Landshuter Allee vorgesehen sind. Demnächst wird versuchsweise die Verkehrsführung zur Bewältigung der verkehrlichen Probleme geändert. Durch die geplanten Änderungen wird angestrebt Umfahrungen entlang der Nebenstraßen zu reduzieren und den Rückstau zu verringern. Sofern sich die Änderung positiv auf die Rückstauungen im Bereich der nördlichen Landshuter Allee, des Platzes der Freiheit und der Leonrodstraße auswirken, ist geplant, diese Änderungen dauerhaft anzuordnen.

Der Versuch beinhaltet folgende Änderungen:

Die im Zulauf auf die Kreuzung in Fahrtrichtung Süd befindliche Rechtsabbiegespur wird in eine kombinierte Geradeaus-/Rechtsabbiegespur ummarkiert. Die bestehende Hinweisbeschilderung wird entsprechend angepasst. Nach der Kreuzung wird die bestehende Busspur verkürzt und beginnt südlich der Bushaltestelle „Landshuter Allee“. Südlich der Kreuzung wird ein Verflechtungsbereich für den Kfz-Verkehr geschaffen. Im Kreuzungsbereich wird zudem eine entsprechende Hinweisbeschilderung auf den Verflechtungsbereich und die nach ca. 25 m geltende Busspur angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Antwortschreiben MOR zur Busspur an Bürger weiterleiten mit Hinweis auf geplante Maßnahmen MOR (Entschärfung Busspur)

Einstimmig Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

22. Verkehrsblockade im Münchner Westen

K

Einstimmig Kenntnisnahme

Vorschlag von Herrn Rekittke:

Der betreffende Bürger möge sein Anliegen zu TOP 3.2.22 durch die Nennung konkreter (Kritik-) Punkte entsprechend spezifizieren.

Das Anliegen zu TOP 3.2.22 solle sodann in der BA-Sitzung im Juli nochmal behandelt werden.

Zustimmung, einstimmig (Konkretisierung des Anliegens zu TOP 3.2.22 durch den betreffenden Bürger + Vertagung des TOP 3.2.22 in die Juli-Sitzung)

23. Änderung der Zufahrtsbeschränkung [Einfahrt nur für Anlieger] an der Hedwig-Dransfeld-Allee

Schreiben an Polizei und KVR:

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß beiliegenden Informationen des Bürgers können durch die neue Beschilderung mit dem Verkehrszeichen 260 und „Anlieger frei“ in der Hedwig-Dransfeld-Allee gefährliche Verkehrssituationen entstehen.

Wir können uns vorstellen, dass solche gefährliche Situation entstehen, wenn Verkehrsteilnehmer nach rechts (von der Dachauer Straße stadtauswärts fahrend) oder von links (von der Dachauer Straße stadteinwärts fahrend) in die Hedwig-Dransfeld-Allee abbiegen und erst kurz vor dem Verkehrszeichen feststellen, dass sie nun dort nicht mehr weiterfahren dürfen. Im Anschluss daran könnte es zum Rangieren und Rückwärtsfahren kommen, was bei starkem fließendem Verkehr auf der Dachauer Straße zu gefährlichen Situationen führen könnte.

Wir bitten Sie nun Folgendes zu prüfen:

Ist es aus Ihrer Sicht möglich, die Rechts- und Linksabbieger auf den jeweiligen Spuren (der Dachauer Straße) rechtzeitig darüber zu informieren, dass nur noch Anlieger in die Hedwig-Dransfeld-Allee abbiegen dürfen, um gemäß der vorhergehenden Schilderung möglichst wenig gefährliche Situationen entstehen zu lassen?

Mit freundlichen Grüßen

Weiterleitung KVR und Polizei mit Anschreiben Prüfung Möglichkeit frühzeitige Warnung / Hinweis der Linksabbieger und Rechtsabbieger – Einstimmig Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Abstimmung neues Radverkehrsnetz für München - IR III (Radvorrangrouten, RVR)
- Anhörungsersuchen des MOR mit Frist bis zum 28.06.2024 –

In Bezug auf das Ziel des Radvorrangnetz IR III („verbindet alle Stadtbezirke, etwaige Rad-schnellwege und wichtige Orte des öffentlichen Lebens (z.B.Hochschulen, Fernbahnhöfe, Kultureinrichtungen“) haben wir folgenden Anmerkungen:

- *Einbezug des Schlosses Nymphenburg und Olympiapark*

Das Schloss Nymphenburg und der Olympiapark sind ein wichtiger kultureller und touristischer Anziehungspunkt von Stadtteil und Gesamtstadt. Daher empfehlen wir die Berücksichtigung der sog. Pilotroute Nymphenburg – Canaletto – Olympiapark im Radvorrangnetz IR III. Um die Zuwegung vom Stadtteil aus zu gewährleisten und die Vernetzung herzustellen, bietet sich die Verbindung Guntherstraße – Romanplatz – Notburgastraße an, die zur Pilotroute führt. Dieser Vorschlag ist insbesondere vor dem Hintergrund der Verstärkung der Pilotroute, Verbesserung der Situation im Bereich Canalettostr. und zukünftige Ausweisung einer Fahrradstraße Guntherstraße mit Perspektive Fahrradzone Nymphenburg Süd.

Parallel dazu erscheinen uns die Auffahrtsalleen als geeignet, Teil des Radvorrangnetz zu sein. Ihre Ausgestaltung kann ggf. auch Basis für die erneute Betrachtung der Parkproblematik in der Südlichen Auffahrtsallee sein.

- *Einbezug des S-Bahnhofs Laim / Verbindung zum Stadtbezirk Laim*

Die Verbindung ab der Kreuzung Wotanstraße / Winfriedstr bzw. Margarethe-Danzi-Straße Richtung S-Bahnhof Laim bzw. Stadtbezirk Laim sollte ebenfalls im Netz der Radvorrangrouten aufgenommen werden. Insbesondere die absehbare Fertigstellung der Umweltverbundröhre verbessert die Bedingungen für den Radverkehr wie auch die, von beiden BAs 9 und 25 vorgeschlagene Trennung von Rad- und Fußverkehr im bestehenden Fußgängertunnel.

- *Anmerkungen zu ausgewiesenen Radvorrangrouten bzw. Alternativen dazu*

Die Wendl-Dietrich-Straße ist aktuell noch nicht in einer Situation, dass sie gefahrenfrei für den Radverkehr nutzbar ist. Daher bitten wir um eine Konkretisierung wie die, für das Radvorrangnetz IR III angestrebten Kriterien hier umgesetzt werden können.

Die Nymphenburger Straße ist insbesondere stadteinwärts nicht nur eine Alternative zur Radvorrangroute der Blumenburgstraße. Hier erwarten wir im Rahmen der weiteren Planung zur Umsetzung des Radentscheids eine Konkretisierung, insbesondere vor dem Hintergrund der immer noch hohen Unfallzahlen, die konträr zum Ziel der Vision Zero laufen.

Am Rotkreuzplatz, als wichtigsten Zielort für den Radverkehr im Stadtteil, ergeben sich aktuell noch sehr viele Konflikte zwischen verschiedenen Konfliktarten, die eine Umsetzung der Kriterien für das IR III-Netz fraglich erscheinen lassen. Dazu hat der Bezirksausschuss 9 bereits 2020 einen entsprechenden Beschluss / Prüfauftrag an das Mobilitätsreferat gerichtet.

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Anhörung zur geplanten verkehrsrechtlichen Anordnung - Dachauer Straße: "Tempo 50 km/h (statt bisher 60 km/h) auf Teilbereich der Dachauer Straße"
- Stellungnahmeersuchen des MOR –

Einstimmig Zustimmung – Antwortschreiben mit Dank und Hinweis auf Haltung des BA seit vielen Jahren

Vorschlag von Frau Mühlhäuser im Plenum:

Der verkehrsrechtlichen Anordnung zu TOP 3.3.2 solle zugestimmt werden verbunden mit der Anregung an das MOR, auch für die übrigen Bereiche der Dachauer Straße Tempo 50 km/h einzuführen.

Zustimmung, einstimmig (zu der verkehrsrechtlichen Anordnung zu TOP 3.3.2 verbunden mit der Anregung, auch für die übrigen Bereiche der Dachauer Straße Tempo 50 km/h einzuführen)

3. BA-Anhörung: Mobilitätsstrategie 2035
Teilstrategie: Management des öffentlichen (Straßen-)Raums
--> Entwurf der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11904
- Anhörungersuchen des MOR mit Frist bis zum 25.06.2024 –

Einstimmung Zustimmung –

Bitte Prüfung für den Abschnitt 2.7. Beteiligung und Information regen wir an, in Absprache mit der SWM / MVG, die App MVGO entsprechend, um eine Informationsfunktion zu ergänzen. Sie ist eine sehr häufig genutzte App im Themenfeld "Verkehr", insbesondere für Nutzer von ÖV- und Sharing-Angeboten. Ansonsten regen wir an, auch die "München"-App für die Informationen zu Maßnahmen des MOR, bspw. im Kontext des reaktiven Vorgehens hinsichtlich der Einschränkung des geduldeten (rechtswidrigen) Gehwegparkens zu nutzen.

Zustimmung, einstimmig

4. BA-Anhörung: Dauerhafte Angebotsänderung Tram 20 und 29
- Anhörungersuchen der MVG bis zum 19.06.2024 –

Einstimmig Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

5. BA-Anhörung: Radwegrückbau Guntherstraße
- Anhörungersuchen des MOR mit Frist bis zum 25.06.2024 –

Einstimmig Zustimmung mit folgendem Hinweis an das MOR:

Guntherstraße Nord

Die eingezeichnete, auch bestehende Radspur von Norden nach Süden über den Romanplatz Richtung Guntherstraße führt auf den Rad-/Gehweg. Bei roter Ampel müssten in die Guntherstraße weiterfahrende Radfahrende anhalten. Zu diesem Sachverhalt gab es auch bereits den Antrag 20-26 / I 00012.

*Daher sollte, im Sinne der Förderung des fließenden Verkehrs, entweder an der Ampel Fahrtrichtung Innenstadt ein Rechtsabbiegerpfeil für die eigentlich geradeaus fahrenden Radfahrer*innen angebracht werden ODER wie in Anlage dargestellt eine Spur markiert werden, die auf die westliche Fahrbahn der Guntherstraße führt. Die andere, existierende Radspur, ist allein für Richtung Innenstadt abbiegende Radfahrende relevant.*

Guntherstraße Süd

Der Anschluss sollte fahrtechnisch vereinfacht werden und gerade von der Königbauerstraße auf die Guntherstraße führen. Dadurch entsteht eine größere durchgehende Grünfläche, ggf. auch mit Möglichkeit der weiteren Bepflanzung. Noch wichtiger ist die klare Abtrennung von Gehweg und Radweg, da so das Gehwegradeln Richtung Norden unterbunden wird. Alternativ kann dieser Bereich auch für Radabstellanlagen genutzt werden.

Fahrradstraße

Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Guntherstraße im Zuge dieser Maßnahme als Fahrradstraße ausgewiesen wird. Warum taucht dieser Aspekt in der Vorlage nicht mehr auf? Sollte es möglich sein, bitten wir ebenfalls um zeitnahe Umsetzung.

Zustimmung, einstimmig

6. Winthirplatz - Eingangsbereich Jugendherberge
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01385
Rückfragen des BAU zum Antrag des BA 9 auf Aufstellung von Parkbänken
- Bezug: TOP 3.4.2 aus 05/2024 –

Einstimmig Zustimmung zu Variante 2,50m

Zustimmung, einstimmig (zu der Variante 2,50 m gemäß Empfehlung aus dem UA Verkehr)

7. BA-Anhörung: Beschlussentwurf zu "Projekt "Sicherer Schulweg" des Elternbeirates der Grundschule an der Alfonsstraße"
- Empfehlung Nr. 20-26 / E 01702 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhau-
sen-Nymphenburg am 28.11.2023

*Einstimmig Ablehnung Vorschlag MOR mit Bitte um Erörterungstermin zur Festlegung wei-
terer Vorgehensweise im Kontext „Schulwegsicherheit“. ~~*Hinweis auch auf 3.3.7.~~*

*Änderungsanmerkung zu TOP 3.3.7 im Plenum:

Der Passus „Hinweis auch auf 3.3.7“ (siehe Empfehlung aus dem UA Verkehr) soll gestri-
chen werden, da sich der Hinweis auf hiesigen TOP bezieht und insoweit überflüssig ist.

Zustimmung, einstimmig

8. Verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung einer Anfahrszone für Behindertentransport-
fahrzeuge in der Winfriedstraße
- Stellungnahmeersuchen des MOR –

Einstimmig Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- K** 1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Zeitweise Sperrung Albrechtstraße" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.10 aus 12/2023 –

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrschao auf Grund der Busspur in der Landshuter Allee (Richtung Donnersbergerbrücke)" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.10 aus 02/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Busspur Landshuter Allee" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.13 aus 01/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Parkplatzproblem Winthirplatz" - Antwortschreiben des MOR + schriftliche Erwidern des Bürgers auf das Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 04/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Probleme mit der Großbaustelle im Arnulfpark? Wehe dem, der diese anspricht!" - Antwortschreiben der SWM
- Bezug: TOP 3.2.17 aus 04/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 6. Barrierefreier Ausbau des S-Bahnhofs Donnersbergerbrücke - Bau eines Aufzuges an der Westseite
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01042

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 7. Bitte an die kommunale Verkehrsüberwachung um priorisierte Prüfung / Überwachung der Standorte "Frundsbergstraße" + der Kreuzung "Schulstraße / Nymphenburger Straße" (zwei Bürgeranliegen aus der vergangenen Mai-Sitzung) - Antwortschreiben der kommunalen Verkehrsüberwachung (KVR)
- Bezug: TOP 3.2.5 und TOP 3.2.6 aus 05/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

- K** 8. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Wildparken Rosa-Bavarese-Straße / Termin CA Immo" - Antwortschreiben der PI 42
- Bezug: TOP 3.2.5 aus 04/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

9. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssicherung vor der Schule Hirschbergstraße" - Antwortschreiben des BAU
K
- Bezug: TOP 3.2.9 aus 04/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

10. Antrag: Fahrradfreundliches Neuhausen-Nymphenburg: Radreparaturstationen für nachhaltige Mobilität
K
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06434

Einstimmig Kenntnisnahme

11. Antrag - Die Schulbushaltestelle "Südliche Auffahrtsallee" vergrößern und befestigen
K
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06320

Einstimmig Kenntnisnahme

12. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Bordsteinabsenkung T-Kreuzung Klugstraße / Gerner Straße" - Antwortschreiben des BAU
K
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 03/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

13. Zwei Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Blutenburgstraße / östlich Landshuter Allee" - Antwortschreiben des MOR
K
- Bezug: TOP 3.2.15 aus 09/2021 –

Einstimmig Kenntnisnahme

14. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Fahrbahnschwellen Volpinistraße" - Antwortschreiben des BAU (Ziffer 2)
K
- Bezug: TOP 3.2.12 aus 01/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

15. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Fußgänger-Gehwege, Landshuter Allee und Nymphenburger Straße" - Antwortschreiben des MOR
K
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 01/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

16. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Ausweitung der Tempo-30-Zone auf der Romanstraße" - Antwortschreiben des MOR
K
- Bezug: TOP 3.2.10 aus 04/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

17. Anfrage - Ausbaupfad Ladesäulen für E-Mobilität in Neuhausen-Nymphenburg
K
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06505

Einstimmig Kenntnisnahme

18. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Zusatzschild zu Halteverbots-
K schild De-la-Paz-Straße 16 - 18" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.4 aus 05/2024 –

Einstimmig Kenntnisnahme

19. Antrag - Verkehrschaos an der Landshuter Allee / Nymphenburger Straße beenden
K - Bezug: TOP 3.2.1 aus 02/2024 - WV in 04/2024 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06612

Einstimmig Kenntnisnahme

20. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Gehwegparken Taxisstraße" -
K Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.11 aus 12/2023 –

Einstimmig Kenntnisnahme

21. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation Leonrodstraße
K / Landshuter Allee" - Antwortschreiben des RKU
- Bezug: TOP 3.2.8 aus 09/2023 –

Einstimmig Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Neubau der Straßenbahnstrecke Tram-Westtangente in München;
K Planfeststellungsverfahren nach § 28 PBefG mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung;
Planfeststellungsabschnitt 1 vom Romanplatz bis zur Wendeschleife am Waldfriedhof;
Tektur G vom 16.04.2024
--> gesamtstädtische Stellungnahme + Änderungsbescheid der Regierung von Oberbayern
z.K. an den BA 9

Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Dachauer Straße 173 + Funckerstraße / Ecke Heldstraße (Verlegung einer Fernwärmelei-
tung)
vom 08.07.2024 bis 13.09.2024

Kenntnisnahme

3. Umsetzung einer verkehrsrechtlichen Anordnung - Bewohnerparken in der Pfänderstraße
K (Kasernenviertel) z.K. an den BA 9

Kenntnisnahme

4. Verkehrsrechtliche Anordnung - absolutes Halteverbot Blütenburgstraße 73
K

Kenntnisnahme

5. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Malsenstraße 52-58: Sanierung des Straßenkanals (Sofortmaßnahme)
vom 28.05.2024 bis 12.07.2024 (an 20 Arbeitstagen)

Kenntnisnahme

6. Tempo 30 Landshuter Allee - Verkehrsrechtliche Anordnung
K Stellungnahme des BA 9 + diesbezügliche Rückmeldung des MOR

Kenntnisnahme

7. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Klarastraße 5 A + 8 (Neuverlegung 2x Fernwärme-Hausanschlüsse)
vom 17.06.2024 bis 09.08.2024

Kenntnisnahme

8. Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum;
K Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße
Bauphase 3.1 Tram und Bauphase 3.1 Querung Wotanstraße
TramWestTangente
vom 05.06.2024 bis 28.06.2024

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Radpaket – Martin Züchner

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. BA 9 + BA 25: Ortstermin Laimer Unterführung --> Beschlussfassung

Schreiben an Frau E. / Mobilitätsreferat:

*Sehr geehrte Frau E.,
ebenso wie der Bezirksausschuss 25 plädiert der Bezirksausschuss 9 für die Rücknahme der aktuellen Verkehrsanordnung und die Trennung von Fuß- und Radweg durch Zeichen 241 im gesamten Verlauf der Laimer Unterführung. Dabei sollten beide Verkehrsarten durch eine mind. 30 cm breite Sperrfläche getrennt werden, die auch als Bereich für Verkehrsschilder dienen kann.*

Im Bereich des Ein- und Ausgangs zum S-Bahnhof Laim regen wir die Betrachtung als Platz an. Daher sollte in diesem Bereich der Fußverkehr Vorrang haben durch Zeichen 239 mit Zusatzschild "Radfahrer frei". Zur Entschleunigung des Radverkehrs können einerseits die Zeichen 133 mit Zusatzbeschriftung "Langsam fahren" dienen, andererseits auch die Einfärbung des Platzes mit einer entsprechenden Farbe (blau, rot oder grün) sowie jeweils in Fahrtrichtung vor diesem Bereich, sich verbreiternde farbige Streifen als visuelle Ankündigung einer anderen Verkehrsregelung. Perspektivisch wäre auch eine weitere Gestaltung denkbar, wobei dazu die Gesamtmaßnahme und erste Erfahrungswerte mit der neuen Umweltverbundröhre abgewartet werden sollten.

Der ruhende Verkehr sollte durch diese verkehrlichen Anordnungen nur noch im Südtunnel an der westlichen Wand durch Doppelstockparker bestehen. Die Fahrbahn des Radverkehrs sollte sich von der östlichen Wand bis zur aktuellen Pflasterung erstrecken. Im Nordtunnel sollten alle Abstellanlagen entfernt werden und entsprechende Hinweisschilder zum Parkverbot für Fahrräder und E-Scooter angebracht werden. Eine regelmäßige Kontrolle bspw. durch die KVÜ ist sicherzustellen.

Vor Ein-/Ausfahrt aus dem Nordtunnel sollte zwischen Radweg und Kfz-Fahrbahn die bestehende Brachfläche mit Doppelstockparker in doppelter Anzahl, wie in der Begleitplanung zur Tram Westtangente bereits vorgesehen, umgesetzt werden. Eine Überdachung dieser Abstellanlage ist wünschenswert, um die Akzeptanz zu erhöhen."

Ergänzungsvorschlag zu TOP 3.6.2 von Herr Züchner:

Im zweiten Absatz der Stellungnahme zu TOP 3.6.2 soll nach dem Passus „Zusatzbeschriftung „Langsam fahren“ - „**siehe Lösung Petuelpark**“ - in Klammern eingefügt werden.

Korrekturversion des zweiten Absatzes der obigen Stellungnahme zu TOP 3.6.2:

Im Bereich des Ein- und Ausgangs zum S-Bahnhof Laim regen wir die Betrachtung als Platz an. Daher sollte in diesem Bereich der Fußverkehr Vorrang haben durch Zeichen 239 mit Zusatzschild "Radfahrer frei". Zur Entschleunigung des Radverkehrs können einerseits die Zeichen 133 mit Zusatzbeschriftung "Langsam fahren" (**siehe Lösung „Petuelpark“**) dienen, andererseits auch die Einfärbung des Platzes mit einer entsprechenden Farbe (blau, rot oder grün) sowie jeweils in Fahrtrichtung vor diesem Bereich, sich verbreiternde farbige Streifen als visuelle Ankündigung einer anderen Verkehrsregelung. Perspektivisch wäre auch eine weitere Gestaltung denkbar, wobei dazu die Gesamtmaßnahme und erste Erfahrungswerte mit der neuen Umweltverbundröhre abgewartet werden sollten.

Zustimmung, einstimmig (Stellungnahme zu TOP 3.6.2 inklusive des Ergänzungsvorschlags von Herrn Züchner)

3. Prüfung 5.2.4. aus verkehrlicher Sicht
N **Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

4. Ortstermin Lily-Braun-Weg
N

Vorschlag 17.06. 17 Uhr an MOR

Kurze Erläuterung zu TOP 3.6.4 von Herrn Rekitke:

Die Installation von Pollern im Bereich des Lily-Braun-Wegs soll nun doch – zeitnah, voraussichtlich bereits diesen Sommer 2024 - erfolgen.

4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

4.1 **Entscheidungsfälle**

4.2 **Anliegen von Bürger*innen, Anträge**

1. Zwei Leerstandsgebäude: Pfänderstraße 8-10

Weiterleiten an Fragestellerin

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Ende des Pachtvertrages mit Concordia Männer Gesangsverein 31.12.2022

Schreiben an Schlösser- und Seenverwaltung und an Kommunalreferat:

SgDuH,

anbei erhalten Sie das Schreiben eines Anwohners.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und bestätigen, dass sich die Grünfläche sowie der Bereich des ehemaligen Biergartens derzeit in einem völlig ungepflegten und bedauernswerten Zustand befindet: die überwiegenden Bänke sind zerstört oder beschädigt, der Spielplatz in der Biergartenfläche ist teilweise eingestürzt und im Parkplatzbereich ist ein überdimensionaler Gehölz- und Laubhaufen entstanden. Mittlerweile klagen die anliegenden städtischen Kleingärtner sogar über eine vermehrte Rattensichtung. Wir bitten hier dringend um Abhilfe und darum, dass zumindest ein verkehrssicherer Zustand hergestellt wird.

Gleichzeitig fragen wir nach dem Verhandlungsstand bzw. nach Verzögerung der Verhandlungen bei der Grundstückübertragung an. Hier bitten wir um Mitteilung des aktuellen Sachstandes sowie der Zeitschiene.

Danke sehr.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. FDP-Fraktion: Antrag - Wieder einmal: Wohnungsbau in der Klara-/ Marsstraße endlich umsetzen!

Zustimmung einstimmig

Kopie des Antrags an LBK senden und nachfragen, ob eine Baugenehmigung vorliegt

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Dachauer Straße (stadtauswärts nach Mittl. Ring Kreuzung)
WH 2758 - Einbau einer Werbevitrine (statisch)

Der BA stimmt dem Antrag zu. Wir bitten bei der Situierung zu beachten, dass ausreichend Platz für ein- und aussteigende Fahrgäste vorhanden ist.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Dachauer Straße (Standort im Mittelstreifen am Tramhalt; kurz nach der Kreuzung des Mittleren Rings - Landshuter Allee)
WH 2761 - Einbau einer Werbevitrine (statisch)

Der BA stimmt dem Antrag zu. Wir bitten bei der Situierung zu beachten, dass ausreichend Platz für ein- und aussteigende Fahrgäste vorhanden ist.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Savoyenstraße 13
Neubau eines Rückgebäudes mit zwei Wohneinheiten – VORBESCHIED

Wir begrüßen die sinnvolle Nachverdichtung sowie die Schaffung von Wohnraum und stimmen der Bauvoranfrage zu.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Landshuter Allee 165
Aufstellung von bis zu vier nicht ortsfesten Kühlcontainern entlang der östlichen Grundstücksgrenze, als mittelfristige oder längerfristige temporäre Lösung im Sinne von Behelfsbauten, bzw. als sogenannte "untergeordnete bauliche Anlagen", Aufstellung einer dreiseitig geschlossenen, im Innern schallgedämmten Holzhütte, Erweiterung der Freischankfläche und Errichtung eines Kinderspielplatzes

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. Dachauer Straße 110
Generalinstandsetzung und Umbau der Jutier- und Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage – ÄNDERUNGSANTRAG

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

6. Landshuter Allee 165
ÄNDERUNGSANTRAG - Nutzungsänderung zur Betriebsänderung einer traditionellen Gaststätte mit Außengastronomie und gelegentlichem Gesellschaftstanz zu einer Speise- und Schankgaststätte mit Außengastronomie und regelmäßiger Musikdarbietung;
jetzt: Ausnahmegenehmigung einer in einem Gebiet nach §4a BauNVO Abs.(3) Satz 2., zulässigen Vergnügungsstätte, mit bis zu 60 Veranstaltungen jährlich in der Gaststätte und bis zu 20 im Biergarten

Dem Änderungsantrag wird mit folgender Einschränkung zugestimmt: Veranstaltungen bis 23 Uhr sollen bevorzugt an Wochenenden stattfinden.

Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Dachauer Straße 110 D
Nutzungsänderung: Theater im Erdgeschoss von unter 100 Personen zu Versammlungsraum mit über 100 Personen (keine Versammlungsstätte) und Lager im Untergeschoss zu Proberaum inkl. Einbau einer Außentreppe (Dachauer Straße 110d / Schwere Reiter Straße)

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

8. Hanfstaenglstraße 23
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Vielen Dank für die Information. Wir bedauern die Fällung der ortsbildprägenden Bäume, akzeptieren jedoch die Entscheidung der Umweltschutzbehörde und schließen uns dieser an.

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Rosa-Bavarese-Straße 1
Neubau einer Rampen-/Treppenanlage und eines Fahrradunterstandes

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

10. Scherrstraße 6
Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage – VORBESCHEID

Variante 1:

Die Variante 1 wird mit Nachdruck abgelehnt, da sich die Baukörper nicht in die Umgebung einfügen und die Tiefe der Nachbargebäude überschritten wird

Variante 2:

Der Variante 2 wird grundsätzlich zugestimmt, wir regen jedoch auch hier eine Verkleinerung des Baukörpers und der miteinhergehenden großen Überbauung und Versiegelung des Grundstückes, an.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

11. Savoyenstraße 26
ÄNDERUNGSANTRAG - Erweiterung eines freistehenden Hauses durch drei Anbauten, Abbruch und Neubau des Daches
(2 Nutzungseinheiten)

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Rupprechtstraße - Rückmeldung Immobilienfirma
- Bezug: TOP 4.4.1 aus 06/2023 - WV in 06/2024 –

Vertagung ins Plenum

Wortmeldung zu TOP 4.4.1 von Herrn Dr. Thunich:

Der BA hatte die zuständige Immobilienfirma im Mai 2023 um eine Sachstandsmitteilung aufgrund damaligen Leerstands des Gebäudes in der Rupprechtstraße gebeten. Aktuell scheint es, als haben dort Bauarbeiten stattgefunden, da das Haus kurz vor der Fertigstellung stehe.

Es wird deshalb vorgeschlagen, TOP 4.4.1 zur Kenntnis zu nehmen, falls im Plenum nicht ausdrücklich der Wunsch geäußert werde, das Thema erneut auf Wiedervorlage zu setzen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig; keine weitere Wiedervorlage des TOP 4.4.1)

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Flächen um das Backstage" -
K Antwortschreiben des KR vom 28.05.2024 z.K.
- Bezug: TOP 4.2.2 aus 02/2024 –

Kenntnisnahme

Weiterleiten an Beschwerdeführerin

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig + Weiterleitung des Antwortschreibens zu TOP 4.4.2 an die Beschwerdeführerin)

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. GI und Umbau der Jutier- und Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage - Informations-
K schreiben des BAU z.K.
- Bezug: TOP 4.5.2 aus 04/2024 - WV in 06/2024 –

Kenntnisnahme

2. Brunhildenstraße 28
K ÄNDERUNGSANTRAG - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 WE und Mittelgarage
--> Abdruck der Baugenehmigung / des Bescheides vom 22.05.2024 z.K.
- Bezug: TOP 4.3.15 aus 12/2023 –

Kenntnisnahme

3. Wohnungsmarktbeobachtung München - Bericht zur Wohnungssituation 2022-2023
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13283

Kenntnisnahme

4. Projekt "Grüne Stadt der Zukunft II", gefördert durch das Bundesministerium für Bildung
K und Forschung
Projektabschluss, Ergebnisse 2022/2023 und Ausblick
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12679

Kenntnisnahme

5. Homeoffice – Konzept für die Stadt der Zukunft entwickeln
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06660

Kenntnisnahme

6. Regionaler Planungsverband München (RPV);
K Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen;
Informelle Vorabeteiligung der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13274

Kenntnisnahme

7. Region ist Solidarität. Gerechter Ausgleich von Lasten und Nutzen im kommunalen Dialog;
K Bekanntgabe der Projektergebnisse
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13168

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

2. Wendl-Dietrich-Str. 22

N, K

Kenntnisnahme

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Urbaner Waldgarten - Mehrwert für den Stadtteil

Frau Dr. Kleider nimmt direkt Kontakt auf:

Wir sehen keine Möglichkeit, eine so große Fläche in unserem Viertel zu finden. Wenn die Antragsteller aber trotzdem möchten, laden wir sie gerne ein uns das Konzept vorzustellen.

Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

2. Baumwunsch - Hinterhof der Artilleriestraße 6 A (Stadibau)

Weiterleitung des Schreibens an Stadibau einstimmig empfohlen.

Zustimmung, einstimmig

3. Baumpflanzung und zu stark versiegelte Fläche

Weiterleitung an das Gartenbaureferat und in CC an MOR:

Wir sehen Potenzial für einen Baumstandort und Entsiegelung. Wir bitten bei weiteren Planungen und Entscheidungen jedenfalls frühzeitig mit einbezogen zu werden.

Einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

4. Vorschlag für Baumpflanzung

UA-Umwelt begrüßt den Vorschlag grundsätzlich. Herr Meyer nimmt das Thema mit in den UA -Verkehr

Weiterleitung an das Gartenbaureferat:

Wir sehen ebenfalls Bedarf, und bitten die Machbarkeit hinsichtlich Spartenverlauf etc. zu prüfen.

Zustimmung, einstimmig

5. Parklet und Müllhäuschen - Ruffinstraße 33

Antwortwortschreiben an Bürger

„Sehr geehrter Herr Bürger,

vielen Dank für die Mitteilung Ihres Anliegens.

Das von Ihnen geplante Müllhäuschen müsste auf privatem Grund platziert werden. Nach den geltenden Vorschriften darf die Verlagerung privaten „Mobiliars“ in den städtischen Raum leider nicht erfolgen. Hiervon sind auch die Mülltonnen/Vorrichtungen für Müll aus privaten Haushalten umfasst.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen“

Einstimmig empfohlen.

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Änderung der BA-Satzung wegen mehr Mitentscheidungsbefugnissen der Bezirksausschüsse (insbesondere für den BA 21) u.a. beim Baumschutz, Schutz von Grünflächen, Frischluftschneisen (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01779 des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing);
Mehr Mitentscheidung der Bezirksausschüsse beim Klimaschutz (Empfehlung Nr. 20-26 / E 01928 des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel); Anhörung des Direktoriums

Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich des Vorschlags der Verwaltung zu TOP 5.3.1)

2. Antrag - Heimat für kleine Helfer: Insektenhotels in Neuhausen-Nymphenburg (BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06219)
--> Antwortschreiben des RKU + Bitte um Stellungnahme an den BA 9

Antwortschreiben einstimmig empfohlen

„Sehr geehrte ...

wir danken Ihnen für die Initiative und unterstützen Ihren Vorschlag, auch im Hinblick auf den Standort. Wir bitten Sie daher einen förmlichen Budgetantrag beim Direktorium des Bezirksausschusses zu stellen. Wir gehen ferner davon aus, dass der Standort grundsätzlich öffentlich zugänglich ist.

Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung, einstimmig

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Stuberstraße 14

Ablehnung einstimmig empfohlen:

Der Baum ist ortsbildprägend. Vorschlag: Pflegeschnitt wie im Gutachten alternativ vorgeschlagen.

Ablehnung, einstimmig

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstraße 63

Ablehnung einstimmig empfohlen:

Der Baum wirkt vital und ist ortsbildprägend. Standfestigkeit kann nur durch UNB geprüft werden.

Ablehnung, einstimmig

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Rondell Neuwittelsbach 4 A

Ablehnung einstimmig empfohlen:

Der Baum wirkt immer noch vital und ist an dieser Stelle ortsbildprägend. Eine Lücke in der Mauer ist bei deren Sanierung zumutbar und kann ggf. mit einem Metall- oder Holzzaun geschlossen werden.

Ablehnung, einstimmig

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Renatastraße 75

Vertagung ins Plenum

Vorschlag von Frau Dr. Kleider:

Da der/die Eigentümer*in des betreffenden Grundstücks bislang noch nicht erreicht werden konnte, soll TOP 5.3.6 in die BA-Sitzung im Juli vertagt werden.

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 5.3.6 in die Juli-Sitzung des BA 9)

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Waisenhausstraße 47

Ablehnung einstimmig empfohlen:

Der Baum wirkt noch vital und ist an dieser Stelle im Hinterhofkareé ortsbildprägend und schattenspendend.

Ablehnung, einstimmig

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Volpinistraße 69

Ablehnung einstimmig empfohlen:

Die Birke ist vital, die Schiefstellung kaum wahrnehmbar, der Mistelbefall überschaubar. In seiner Einzelstellung vor dem Gebäude ist der Baum ortsbildprägend.

Für den bereits gefällten Bergahorn soll eine Ersatzpflanzung erfolgen.

Stellungnahme einstimmig empfohlen.

Ablehnung, einstimmig (hinsichtlich der Fällung der Birke; Forderung einer Ersatzpflanzung für den bereits gefällten Bergahorn)

5.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Donnersbergerstraße 16 -
K "Schrott-Räder" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.7 aus 04/2024 –

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Herrenloses Fahrrad steht seit
K 2020 angekettet im Grünstreifen Höhe Waisenhausstraße 76 / 78 und zwei weitere Fahrräder sind seitdem dazugekommen" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.6 aus 04/2024 –

Kenntnisnahme

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Mehr Abfalleimer in Gern" - Ant-
K wortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.5 aus 03/2024 –

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Baumpflanzung Volpinistraße" -
K Antwortschreiben des BAU (Ziffer 1)
- Bezug: TOP 5.2.6 aus 01/2024 –

Kenntnisnahme

*Weiterleitung des Antwortschreibens an die Bürgerin
Klärung durch Frau Hanusch, ob es sich um eine WV handelt.*

5. Antrag - Informationen zu Messwerten an der Landshuter Allee
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06440

Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Hundeplage Arnulfpark / Kleinkin-
K derspielplatz" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.1 aus 04/2024 –

Kenntnisnahme

7. BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04107 ("Bepflanzung des Grünstreifens an der Taxisstraße mit
K Hecken und Sträuchern") --> Mitteilung des BAU z.K.

Kenntnisnahme

8. Antrag - Laubhaufen im Straßenraum zeitnah abtransportieren und auf
K Grünflächen für Tiere belassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06509

Kenntnisnahme

9. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Mehr Grün im Bereich "Hirsch-
K garten" (westlich der Brücke) und im Bereich von der S-Bahnstation "Donnersbergerbrü-
cke" in Richtung Arnulfstraße" - Rückmeldung der Deutschen Bahn
- Bezug: TOP 5.2.2 aus 04/2024 –

*Kenntnisnehmende Weiterleitung an das Baureferat Abteilung Gartenbau verbunden mit
der Anfrage, ob es eine Finanzierungsmöglichkeit für diese Begrünungen gibt.*

**Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig + Weiterleitung der Unterlagen zu TOP
5.4.9 an das Baureferat, Gartenbau gemäß Empfehlung aus dem UA Umwelt)**

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und
K der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV;
Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV / Fahrleitung Tram

Kenntnisnahme

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)
K und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmegenehmigung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV;
Nächtliches Mähen des Straßenbegleitgrüns

Kenntnisnahme

3. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)
K und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmegenehmigung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV;
Inspektion von Schächten zur Grundwasserüberleitung, Nymphenburger Straße 160 bis
180

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Kein Thema

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Ernennung eines Beauftragten gegen Antisemitismus

Antwortschreiben an den Bürger:

SgHP,

vielen Dank für Ihre Anfrage an den Bezirksausschuss und für Ihr Engagement gegen Antisemitismus.

Antisemitismus ist ein wachsendes Problem aus allen Seiten der Gesellschaft. Auch wir als Bezirksausschuss nehmen dies wahr.

Wie Sie richtig festgestellt haben, hat unser Bezirksausschuss viele Beauftragte gegen Rechtsextremismus, dies wurde zum Anfang der Amtsperiode im Konsens aller demokratischen Parteien entschieden. Unsere Beauftragten begreifen Ihr Amt nicht ausschließlich im Sinne des Titels. Sie nehmen jede Form des Extremismus im Viertel wahr und melden dies auch bei den Behörden. Leider auch vermehrt antisemitische Vorfälle. Der von Ihnen angeführte Vorfall wurde sehr schnell von einem unserer Beauftragten der Polizei gemeldet.

Der Begriff „Beauftragter gegen Rechtsextremismus“ ist ein, durch die Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München festgelegter Begriff. Wir als Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg können diesen Titel nicht einfach ändern.

Wir wissen aber um die Sensibilität dieses Themas und versuchen mit dem Direktorium eine angemessene Lösung zu finden.

MfG

Anfrage an das Direktorium:

SgDuH,

wir bitten Sie in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Demokratie zu prüfen, ob die in der Satzung festgelegte Bezeichnung „Beauftragter gegen Rechtsextremismus“ noch zutreffend ist und wie sie gegebenenfalls angepasst werden kann. In der täglichen Arbeit im Bezirksausschuss wird deutlich, dass es mehr Formen von Extremismus gibt, leider auch wieder einen verstärkten Antisemitismus. Um hier ein Zeichen zu setzen für ein München ohne Extremismus bitten wir um Prüfung, ob die Ernennung eines Beauftragten gegen Antisemitismus auf Bezirksausschussebene sinnvoll ist.

MfG

Vorgehen einstimmig beschlossen

Auf Vorschlag von Frau Scheunemann:

Vertagung des TOP 6.2.1 in die BA-Sitzung im Juli, um möglichen Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen hinsichtlich der Empfehlungen des UA Soziales (siehe die beiden Anschreiben zu TOP 6.2.1) in ausreichendem Maß Rechnung zu tragen.

Frau Schlumberger-Dogu empfiehlt hinsichtlich TOP 6.2.1 zudem eine Vorabstimmung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus im BA 9.

Zustimmung, mehrheitlich (Vertagung des TOP 6.2.1 in die BA-Sitzung im Juli)

2. Bürgerschreiben "Spielplatz Thorwaldsenstraße" - hier: Anfrage des BAU wegen Toilettenanlage
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 03/2024 –

Antwort an das BAU

*SgDuH,
der Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg wird keine Eigenmittel für das Installieren der Toilettenanlage am Spielplatz Thorwaldsenstraße freigeben. Der Bezirksausschuss bittet, dass Toilettenprogramm für öffentliche Grünanlagen weiter auszubauen da dies die Aufenthaltsqualität der Bürgerinnen und Bürger erhöht. Da Spielplätze unter die Grünanlagenverordnung der LHM fallen, bitten wir daher auch um Prüfung, an welchen Spielplätzen eine öffentliche Toilette installiert werden kann.*

MfG

Einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48
K Bettplätzen, Stand 31.03.2024, z.K. an den BA

Zur Kenntnis

2. Fortschreibung Standortsicherung Bürgerbüros – Entwicklung künftiger Bürgerbüro-Standorte
K
- Stadtbezirke 09, 10, 16, 19 -
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11506

Zähneknirschend Zur Kenntnis, Antwortschreiben einstimmig Zustimmung

*SgDuH,
die wachsende Stadtgesellschaft und zunehmende Nachverdichtung sind für uns zwingende Gründe an der dezentralen Organisationsstruktur der Bürgerbüros festzuhalten. Wir begrüßen den Modellversuch in Zusammenarbeit mit dem MÜNCHENSTIFT der Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap den Weg zum Bürgerbüro abnimmt. Wir weisen erneut darauf hin, dass auf dem Gelände der Landshuter Allee 48 dem Bezirksausschuss erst vor kurzem die Bauplanung vorgestellt wurde, welche ein Bürgerbüro im neunten Stadtbezirk ermöglicht. Der BA erwartet, dass dieser Standort zwingend für die Langfristplanung weiterverfolgt wird. In der von Ihnen vorgelegten Beschlussvorlage fehlt dieser Standort komplett, dies ist für den Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg inakzeptabel.*

MfG

Zustimmung, einstimmig

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Integration: Festförderanträge für die Integrationswoche sind im Direktorium eingegangen für Juli TO

Wirtschaftsbeauftragter: Azubibörse wurde abgesagt, da zu wenige Aussteller sich gemeldet haben, an einem neuen Format wird gearbeitet.

Senioren: Besuch des Heims in der Winfriedstraße.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Imma e.V. betreibt seit Oktober 2023 den "Ambulanten Mädchentreff", der immer freitags zwischen 15.30-20.00 Uhr am Parkplatz am Hirschgarten für Mädchen und junge Frauen einen geschützten Anlaufpunkt bietet.

Ein Linienbus wurde gestaltet und ausgebaut mit Ideen von Mädchen. Der Outdoorbereich kann nun im Sommer mit Markise und Outdoormöbel genutzt werden. Das Angebot wird gut angenommen und der BA freut sich sehr, dass es gelungen ist mit Imma einen engagierten und qualifizierten Träger zu finden.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. "Ambulanter Mädchentreff", Vorstellung des Projekts von IMMA durch Frau Hopf

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig, siehe TOP 6.6.2)

4. Terminabklärungen:
- Containerfest
- 100 Jahre Kloster und Kirche St. Theresia
- 40 Jahre Sozialpsychiatrischer Dienst
- Infoveranstaltung Sozialreferat

Rückmeldungen an UA-Vorsitzenden bis Dienstag, wer den BA dort vertreten kann.

Ergänzung: Für die Teilnahme am „Containerfest“ (12.07., ab 15:30 Uhr) haben sich aus dem BA bereits Frau Schmitt-Walter und Frau Dr. Kleider als freiwillige Teilnehmerinnen gemeldet.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Ortstermin vom 10.06.24 aus 05/24 - Bänke am Leonrodplatz
N *Konsens mit BAU, Standort ist geeignet.*

Rückmeldung an Bürger:

“ Sehr geehrte Fr.E.,

Aufgrund Ihrer Mail vom 20.3.24 hat sich der BA und das Baureferat nochmals ein Bild vor Ort gemacht.

BA und BAU sind nach wie vor der Auffassung, dass der gewählte Standort beider Bänke geeignet ist. Die Bänke werden von unterschiedlichen Personen genutzt. Dazu kann auch die von Ihnen angesprochene Personengruppe gehören. Sie ist, wie andere marginalisierte Menschen auch, Teil unserer Stadtgesellschaft und wir werden die Toleranz aufbringen müssen, dies zu akzeptieren. Der von Ihnen angesprochene „gepflasterte Zugangsweg“ ist schon aufgrund des vorhandenen Bordsteines nicht zum Auffahren vorgesehen. Die gepflasterte Fläche zwischen den Bänken ist u.E. nach wie vor breit genug für eine fußläufige Anlieferung des Einzelhandels. Ihre Anregung über Bänke entlang der Leonrodstr. im Abschnitt zw. Tankstelle/Penny nachzudenken ist leider nicht realisierbar, da es sich hier nicht um städtischen Grund handelt und die LhSt dies ausschließlich nur auf eigenen Flächen veranlassen kann. MfG”

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

6. Aus gegebenem Anlass Schranke am Parkplatz Hirschgarten
N

Schranke wurde Anfang der Woche installiert und ist Mitte der Woche, nun schon demoliert.

Aufruf im Plenum.

--> siehe TOP 2.2.1

7. **Unterausschuss für Kultur**

- 7.1 **Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget
Still I Rise Deutschland e.V.
Neuhausen-Nymphenburg trifft Nicolò Govoni, Kandidaten für den Friedensnobelpreis 2020 und Gründer der Organisation Still I Rise am 21.06.2024
2.175,00 Euro; Az. 0262.0-9-0756
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13374

*Antragsteller zur Projektvorstellung zu Gast. Worterteilung: Einstimmig
Weiterer Förderantrag wurde genehmigt, Verein ausschließlich aus privaten Spenden finanziert. Die geplante Veranstaltung dient nicht primär der Spendenakquise, im Vordergrund steht der Austausch mit Schulen für gemeinsame Aktivitäten.
Die unterstützten Schulen haben das Ziel Wiedereingliederung in lokales Schulsystem. Lehrpersonal kommt ausschließlich von vor Ort. Es gibt kein übergeordnetes inhaltliches oder pädagogisches oder religiöses Konzept beim Betrieb der Schulen. Schulen sind geschlechtergemischt, Naturwissenschaften und Sprachen stehen im Vordergrund*

Volle Summe mehrheitlich empfohlen.

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (über die volle Fördersumme in Höhe von 2.175,00 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Arbeitskreis Panafrikanismus e.V.
Congolisation vom 31.05. -15.06.2024
2.239,65€; Az. 0262.0-9-0747
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13488

Ablehnung der Förderung einstimmig empfohlen.

Vorschlag im Plenum: Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.2 in die Juli-Sitzung des BA 9:

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.2 in die Juli-Sitzung des BA 9)

3. (E) Stadtbezirksbudget
ArtSchnitzel e.V.
ArtSchnitzel Festival 2024 - Kunst für Alle vom 20. - 30.06.2024
3.000,00 Euro, Az.: 0262.0-9-0752
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13490

volle Summe einstimmig empfohlen.

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (über die volle Fördersumme in Höhe von 3.000,00 €)

4. (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Jekyll & Hyde"
Jekyll & Hyde vom 04.09. -27.10.2024
6.229,64€; Az. 0262.0-9-0757
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13489

2.500 EUR einstimmig empfohlen.

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 2.500,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 2.500,00 €)

5. (E) Stadtbezirksbudget
govar GmbH
Frequencies & Dance Extended Reality Art Experience vom 23. -31.07.2024
4.000,00€; Az. 0262.0-9-0759
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13521

mehrheitliche Ablehnung empfohlen

Abstimmung im Plenum (über die Ablehnung des Budget-Antrags zu TOP 7.1.5):

Ablehnung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
Evang. -lutherische Stephanuskirche
Kulturwoche Stephanus vom 15. -21.04.2024
2.033,03€; Az. 0262.0-9-0734
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13522

volle Summe mehrheitlich empfohlen

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 2.033,03 €)

7.
N Stadtbezirksbudget - Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des GOROD / GIK e.V. für die Maßnahme "WESELKA Keramikatelier" (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11832)
--> Entscheidung des BA, ob
- dem aktualisierten Kostenplan zugestimmt wird und
- die Änderung der Örtlichkeit für die Ausstellung akzeptiert wird
- Bezug: TOP 7.1.3 aus 12/2023 –

Zustimmung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich des aktualisierten Kostenplans zu TOP 7.1.7 + Einverständnis des BA hinsichtlich der geänderten Örtlichkeit für die Ausstellung)

8.
N (E) Stadtbezirksbudget
NEVA e.V. Netzwerk Erinnern, Verändern, Aufklären
Gedenkveranstaltung „we will shine for these 9“ am 20.07.24
3.595,00 Euro; Az. 0262.0-9-0772
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13755

Anmerkung:

Die Antragsteller*innen haben Ihren Budget-Antrag zu Beginn der Sitzung persönlich im Plenum vorgestellt (siehe TOP 2.1.3).

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.595,00 €)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

1.
K Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Antrag auf Aufstellung eines Christbaums am Romanplatz in der Mitte des Rondells" - Antwortschreiben des BAU (inklusive Info bezüglich Bestellung einer städtischen Leistung)
- Bezug: TOP 7.4.1 aus 05/2024 - WV in 06/2024 –

Zur Kenntnis

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Kein Thema.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Berichte Veranstaltungen

Piano Summer

Festival nordafrikanische Community im Import Export

Erinnerungszeichen Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Vorschlag aus dem UA Kultur BA 25 - Bemalung S-Bahnhof Hirschgarten
- Bezug: TOP 7.2.1 aus 04/2024 –

gemeinsames Treffen am 8.,9.oder 10. Juli. Frau Kleider, Herr Norden und Herr Staufenberg zeigen Bereitschaft, Treffen zu koordinieren, teilzunehmen und konkretes Procedere zu besprechen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. "Street Art Tour"

17.07., 17:00 Uhr als Termin beschlossen, Start: Nordbad, Dauer 3 Stunden

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Lesung 9. November

N

Bildung einer Arbeitsgemeinschaft soll im Juli erfolgen

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Freundeskreis des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums e.V.
Theaterklasse am KKG für das Schuljahr 2024/25 plus Schnuppertag am 19.04.24
3.780,00 Euro; Az. 0262.0-9-0733
- Bezug: TOP 8.1.1 aus 05/2024 - vertagt in 06/2024 -
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13156

Vertreterinnen der Schule haben das Projekt vorgestellt. Ihnen wurde erklärt, dass eine Unterstützung nur einmalig als Anschubfinanzierung geplant ist.

Volle Summe: einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.780,00 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat des städtischen Willy Althof Kindergarten
Bierbankgarnituren ab 12.07.2024
480,00€; AZ. 0262.0-9-0760
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13523

Da das Kind der Vorsitzenden in diesem Kindergarten betreut wird, verlässt sie zur Beratung und Abstimmung den Raum

Volle Summe: einstimmig

Die UA-Vorsitzende des UA Bildung verlässt vor der Abstimmung über den Budget-Antrag zu TOP 8.1.2 den Sitzungssaal.

Abstimmung über die volle Fördersumme (gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):
Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 480,00 €)

3. (E) Stadtbezirksbudget
Elterninitiative Montessori München West e.V.
Sandaustausch im Garten des Kindergartens ab 27.06.2024
5.488,00 Euro; Az. 0262.0-9-0762
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13616

Nach Diskussion wird beschlossen, die Kosten für den Sand zu übernehmen, nicht jedoch die Personalkosten.

1.700 Euro: einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die anteilige Fördersumme in Höhe von 1.700,00 € gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig (anteilige Fördersumme in Höhe von 1.700,00 € --> Kostenübernahme durch den BA nur hinsichtlich der „Sandkosten“, nicht jedoch bezüglich der „Personalkosten“)

4. **N** Stadtbezirksbudget - Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des BC Hellenen München e.V. für die Maßnahme "Anschaffung von Hoodies für die Jugendteams" (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11020)
--> Entscheidung des BA, ob mit der Änderung der Gesamtausgaben Einverständnis besteht
- Bezug: TOP 8.1.1 aus 10/2023 –

Nach Diskussion wird der nachträgliche Kauf von Socken für die Jugendteams gegen die Stimmen der CSU mehrheitlich abgelehnt.

Ablehnung, mehrheitlich (hinsichtlich der entstandenen Änderung der Gesamtausgaben, die nachträgliche Anschaffung von Socken soll somit nicht bezuschusst werden; gegen die Stimmen der CSU-Fraktion)

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Dantestadion Spielbetrieb Fußballverein Türkgücü München

Das Bürgeranliegen wird an das RBS zur Beantwortung weitergeleitet.

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

2. Tagungsorte Herbst

N

Der UA will im Herbst (wohl im Oktober) im Rupprecht-Gymnasium oder Adolf-Weber-Gymnasium oder in der Winthirschule tagen, um dort die Situation vor Ort mit der Schulleitung zu besprechen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. BA-Satzung: BA-Anhörung in Fragen des von OMG und SWM verwalteten Olympiageländes
- Stellungnahmeersuchen des DIR –

Vorschlag - Entwurf einer Stellungnahme zu TOP 9.3.1 von Frau Hanusch:

Der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, dass Vorlagen des Olympiaparks, auch den betroffenen Bezirksausschüssen vorgelegt werden.

Auch der BA 9 ist für einen Teilbereich zuständig und insbesondere die Auswirkungen durch Veranstaltungen oder Maßnahmen im Park, die Mobilität, Lärm und Naturschutz beeinflussen, betreffen auch den 9. Stadtbezirk.

Daher ist der BA auch bereits im kritischen Austausch, was neue Formate, wie das „Superbloom“, angeht, bei dem der BA weiterhin zu wenig Mitsprache hat.

Zustimmung, einstimmig (zum Entwurf der Stellungnahme zu TOP 9.3.1)

2. Anhörung Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
hier: LiLaLu-Familienferienprogramm auf dem Theaterfestivalgelände Olympiapark Süd vom 29.07.2024 bis 09.09.2024
- Anhörungersuchen des KVR bis zum 01.07.2024 –

Vorschlag von Frau Hanusch zu TOP 9.3.2:

Der BA 9 erteilt seine Zustimmung zu der bezeichneten Veranstaltung mit der Bitte um Beachtung der nachfolgenden Auflagen:

- der Baumschutz mit Auflagen möge besonders beachtet werden;

- die Lärmschutzaufgaben mögen eingehalten werden;

- es möge bitte eine größtmögliche Durchwegung zur Nutzung während der Auf- und Abbauzeiten sichergestellt werden.

- Der BA 9 bittet überdies darum, die Auf- und Abbauzeiten, wenn möglich, zu reduzieren.

Zustimmung, einstimmig (inklusive der unter TOP 9.3.2 aufgeführten Auflagen)

3. Änderung der BA-Satzung zur Stärkung der Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse; Anhörung des Direktoriums

Vorschlag - Entwurf einer Stellungnahme zu TOP 9.3.1 von Frau Hanusch:

Der BA schließt sich der Verwaltung an und sieht keinen weiteren Bedarf für Satzungsänderungen.

Der BA 9 sieht das größere Potential in einem kontinuierlichen guten Austausch mit der Verwaltung sowie bei Bedarf – je nach Projekt – Sondergesprächen oder Informationsveranstaltungen.

Die Verwaltung sollte hier weiter offen sein und regelmäßige Termine anbieten sowie möglichst frühzeitig bei Projekten die Bezirksausschüsse informieren und sich zum Vorgehen abstimmen.

Zustimmung, einstimmig (zum Entwurf der Stellungnahme zu TOP 9.3.3)

4. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund
N Hier: Werbeveranstaltung Alpentouristik Schäfer am 06.08.2024 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR –
Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. Dringlichkeitsantrag zu Händen des Oberbürgermeisters der LH München zum Thema „Erhalt der Filiale des Galeria Kaufhof am Rotkreuzplatz“ als fraktionsübergreifender BA-Antrag - Antwortschreiben des Oberbürgermeisters z.K.
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Anhörung - temporäre Kunstaktion "TetrapAct-on-foodwaste / Des geht auf koa Kuahhaut" vom 17.06.2024 bis 08.08.2024, Leonrodplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 27.05.2024 –
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.6 Verschiedenes

1. „BA-Standl“

N Frau. Dr. Wirts sowie Frau Hanusch weisen im Plenum nochmal auf die „Doodle-Umfrage“ anlässlich der Veranstaltung „BA-Standl“ hin und bitten darum, dass sich möglichst auch die bis dato noch nicht vertretenen Fraktionen bis Freitag, 07.06., eintragen mögen, damit der BA bei der Veranstaltung am 22.06. „ausgewogen“ repräsentiert werde (bislang hatten sich 7 BA-Mitglieder der Grünen-Fraktion, 1 Mitglied der SPD-Fraktion sowie 1 Mitglied der Linken-Fraktion eingetragen).

Frau Hanusch wird überdies mit der heute im Plenum nicht anwesenden Frau Werth in Kontakt treten, um das Verschicken einer „Sachstands-Info“ an die BA-Mitglieder (Stattdessen der Veranstaltung bei schlechtem Wetter oder nicht) zu besprechen und wie weit im Voraus festgelegt werden soll, dass die Veranstaltung nicht stattfindet (also ggf. bereits am Freitagabend oder erst am Samstag in der Früh).

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Einladung zur Eröffnung des Magdalenenfests am 06.07., hierzu Info von Frau Hanusch: Mangels Rücklagen auf dem Spendenkonto des BA 9 können dieses Jahr auf dem Fest keine „Chips“ ausgegeben werden.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3.

N Frau Mühlhäuser wird in Vertretung für Frau Hanusch an der Veranstaltung „100 Jahre ESV München“ am 20.06. teilnehmen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 10.06.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 11.06.2024, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 12.06.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 12.06.2024, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 13.06.2024, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 13.06.2024, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 22:04 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA